



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare  
Association des archivistes suisses  
Associazione degli archivisti svizzeri  
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers  
www.vsa-aas.org

**Protokoll der VSA-Vorstandssitzung  
vom 11. September 2014, 9.00 – 11:15 Uhr  
im Hotel Mirabeau, Av. de la Gare 31, Lausanne**

Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin  
Anwesend: Philippe Künzler, Vizepräsident, Daniel Nerlich, Vizepräsident, Jeannette Rauschert, Aktuarin, Antoine Glaenger, Anna Hug, Daniel Kress, Annkristin Schlichte, ,  
Entschuldigt: Peter Erhart, Kassier, Lionel Bartolini

**1. BEGRÜSSUNG**

C. Engler begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder zur Sitzung.

**1.1. Protokolle der Vorstandssitzungen vom 15.05.2014 und Genehmigung der Traktandenliste**

Es werden folgende Anträge betreffend Ergänzung der Traktandenliste gut geheissen:  
Antrag BIS zu Traktandum 2.1. Arbido und neues Traktandum unter 2.5. Buchprojekt Didier Grange.

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 15.05.2014 wird genehmigt und verdankt.

**1.2. Mitteilungen**

Paolo Ostinelli hat sich bereit erklärt, den VSA im Stiftungsrat des HLS zu vertreten. Das Mandat läuft nur noch ein Jahr, da die Zukunft des HLS nach der Veröffentlichung des letzten Bandes noch nicht gesichert ist.

Der Konflikt mit der AG Geistliche Archive wegen des Leporellos konnte gütlich beigelegt werden. Der Leporello wird als PDF-Datei auf der Webseite aufgeschaltet werden. C. Engler dankt Ph. Künzler für seine Unterstützung.

Anfrage von Jürg Hagmann betreffend Beitritt des VSA zur Schweizerischen Normen-Vereinigung. Ein Beitritt wird derzeit abgelehnt, die Frage soll aber in die

Stakeholder-Analyse aufgenommen und im Rahmen des laufenden Strategieprozesses diskutiert werden.

C. Engler weist darauf hin, dass es neue Briefvorlagen mit angepasstem Logo gibt.

### **1.3. Finanzen (Beilage)**

Der Verein steht finanziell im Moment gut da. Allerdings stehen wichtige finanzrelevante Entscheide noch an. Höhere Ausgaben sind u.a. durch die externe Begleitung des Vorstandes im Strategieprozess und durch die Mitgliedschaft im DUN entstanden. Das Vermögen des Vereins sollte nicht weiter geäufnet werden.

In diesem Zusammenhang erwähnt A. Hug eine Debatte bezüglich der Zyklus-Organisation, die den Bildungsausschuss kürzlich beschäftigt hat. Gewisse Organisatoren finden, der VSA schöpfe auf Kosten der Einzel- und Kollektiv-Mitglieder einen zu grossen Gewinn ab. Es wird daran erinnert, dass Unkosten und Spesen bis zur Höhe von 1000 CHF erstattet werden, der personelle Aufwand aber natürlich nicht entschädigt werden kann. Der BA schlägt vor, dass die organisierenden Archivinstitutionen jeweils 2 Gratisplätze für ein anderes Zyklusmodul erhalten. Das ist für sie attraktiver als eine finanzielle Summe, die höchstwahrscheinlich einfach in der Kasse des Archivträgers verschwinden würde. Der Vorstand stimmt diesem Vorschlag zu.

### **1.4. Generalversammlung 2014**

Das Programm für die heutige GV liegt vor. Der zeitliche Rahmen ist sportlich. Die AG's haben 8 Minuten für ihre Präsentationen. Diese haben die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens versprochen. Bei der Anmeldung der Vorstandsmitglieder zur GV und der Bezahlung der Mittag- und Abendessen kam es zu Missverständnissen. Die Anmeldung soll in Zukunft über das Sekretariat erfolgen.

### **1.5. Generalversammlung 2015 (und 2016)**

Die Generalversammlung 2015 findet am 10. September in Porrentruy statt. 2016 wird die GV in Appenzell Innerrhoden stattfinden. Eine Anfrage an Sion für die GV 2017 ist wegen des bevorstehenden Wechsels im Amt des Staatsarchivars noch nicht erfolgt.

Zusammenlegung GV und Fachtagung: Der Bildungsausschuss äussert einige Bedenken gegenüber diesem Vorschlag. Die dezentrale Lage könnte sich negativ auf die Teilnehmerzahl auswirken. Es sei zudem schade, wenn es nur noch einen grossen Anlass jährlich gibt. Die versuchsweise Durchführung 2015 in Porrentruy muss deshalb besonders gut organisiert und im Anschluss analysiert werden. Es braucht dazu eine enge Vernetzung BA-Vorstand-Sekretariat-AG RM.

Angestrebt wird ein interessantes Programm am Freitag, das durch eine Präsentation, Keynote o.ä. am Donnerstagnachmittag "angeteasert" wird - hier ist also der BA gefragt, Antoine Glaenzer nimmt gerne Vorschläge entgegen.

Das Anmeldeformular ist so auszuarbeiten, dass man sich einfach und günstig für beide Veranstaltungen anmelden kann, als Kombiticket quasi.

Die Organisatoren der GV 2016 in Appenzell Innerrhoden haben bereits den Wunsch geäussert, dass sie auch gerne die Fachtagung mit dabei hätten. Der Versuch wird also höchstwahrscheinlich über mindestens zwei Jahre laufen.

A. Glaenzer erläutert den Planungsstand der GV 2015 in Porrentruy und verteilt an die Vorstandsmitglieder eine entsprechende Übersicht. C. Engler wird A. Glaenzer eine Liste mit den Dienstleistungen des Sekretariats und Unterlagen betreffend Sponsoren zusenden lassen. Sie dankt dem Bildungsausschuss für das Entgegenkommen, die GV 2015 versuchsweise mit der Fachtagung zusammenlegen zu können.

### **1.6. Webseite (Beilagen)**

Daniel Nerlich berichtet kurz vom Usability-Check, den eine spezialisierte Firma durchgeführt hat. Der Vorstand ist sich einig, dass wir auf dieser Grundlage baldmöglichst den Relaunch in Angriff nehmen. Der Kostenrahmen wird diskutiert und wird auf 30'000 CHF festgelegt. Davon sind 2/3 für das Inhaltliche (inkl. Übersetzungen) einzuplanen. Jetzt sollen zwei bis drei Offerten eingeholt werden (u.a. Zeix, Snowflake). Wichtige Punkte: OpenSource-Software, die von einer Community weiterentwickelt wird; gut zu bedienen von Nicht-Spezialisten; Responsive Design.

Der Webmaster Nicolas Bugnon hat durchblicken lassen, dass er seine Entschädigung nicht mehr für angemessen hält. Eine zusätzliche Entschädigung im Zusammenhang mit dem Relaunch wird bewilligt, die genauen Modalitäten müssen noch mit ihm diskutiert werden. A. Hug hat zwei Dokumente (Zuständigkeiten und Reglement) zur Genehmigung verschickt, die Anwesenden merken noch einige kleine Korrekturen an. Der Vorstand beschliesst daraufhin beide Papiere.

Im Rahmen der GV hat sich eine Twittergruppe manifestiert und den Hashtag #vsaas propagiert. Da Social Media auf der neuen Website auch eine Rolle spielen wird, sollen diese aktiven User mit eingebunden werden. Es soll evt. eine ad-hoc-AG "Website" bzw. ein "Sounding Board" zur Unterstützung geschaffen werden. In mittlerer Zukunft könnte so vielleicht gar ein neues Vorstandsmitglied gewonnen werden.

### **1.7. Urheberrecht**

Der DUN beteiligt sich aktiv an der Revision des Urheberrechts. Die GV findet im Oktober statt. Der Verband befindet sich in einer Umbruchphase. Ebenso mussten Massnahmen betreffend Sanierung des Verbandsvermögens in die Wege geleitet werden. Peter Mosimann tritt vom Präsidium zurück. Pierre Muckly steht als sein Nachfolger fest. Pierre Muckly ist kein Jurist, gilt aber als guter Netzwerker. Mit seiner Wahl kann auch der VSA zufrieden sein. Neben Urheberrecht und Datenschutz gibt es viele Interessen, welche den DUN mit dem VSA verbinden.

## **2. NETZWERK ARCHIVLANDSCHAFT SCHWEIZ**

### **2.1. Arbido**

Auf die ausgeschriebene Stelle Chefredaktion Arbido sind 16 Bewerbungen eingegangen. Nicht nur die Anzahl Bewerbungen sondern auch die hohe Qualifikation der Bewerberinnen und Bewerber haben überrascht. Nächste Woche sollen 2-3 Personen zu Bewerbungsgesprächen eingeladen werden.

Seit einiger Zeit ist Arbido ab dem Jahr 2000 als PDF frei zugänglich mit Ausnahme der jeweils aktuellen Nummer. Damit bleibt die Printausgabe der jeweils aktuellen Nummer den Mitgliedern vorbehalten. An seiner GV hat der BIS nun eine unverzügerte Aufschaltung von Arbido beschlossen und sucht diesbezüglich eine Verständigung mit dem VSA. Der Vorstand unterstützt dieses Anliegen und stimmt einer unverzügerten Aufschaltung von Arbido zu. Die fachliche Vernetzung im digitalen Zeitalter wird höher gewichtet als das Privileg der Mitglieder auf die Printausgabe.

Die Masterarbeit MAS/ALIS der Universität Bern und Lausanne zur europäischen Publikationslandschaft im Bereich der Informationswissenschaften wurde abgegeben. Sobald die Arbeit die entsprechenden Gremien durchlaufen hat, wird sie der Redaktion Arbido zur Verfügung stehen.

## **2.2. Erklärung von Lyon**

Auf Anfrage von IFLA (<http://www.lyondeclaration.org/>) erklärt sich der VSA bereit die Erklärung von Lyon zu unterstützen.

## **2.3. Weiteres Vorgehen betreffend Übersetzungen**

Eine Umfrage hat gezeigt, dass die aus der Suisse romande stammenden Mitglieder mit grosser Mehrheit eine Simultanübersetzung wünschen. Auch für die Table ronde im Anschluss an die GV wurde eine Simultanübersetzung organisiert. Die Simultanübersetzung der Fachtagung wird als sinnvoll erachtet und kann gemäss C. Engler auch als Aufwertung aufgefasst werden.

Die Simultanübersetzung des wissenschaftlichen Teils ohne Erhöhung der Gebühren wird vom Vorstand bewilligt. Die Kostenfrage muss sowieso anders gestellt werden als in Bern. Daniel Kress ist zusammen mit dem Sekretariat zuständig für die Übersetzungsorganisation. Hilfreich dabei sind die Erfahrungen aus der diesjährigen Fachtagung und der GV. D. Kress wird sich auch um den Aufbau eines Übersetzerpools kümmern.

## **2.4. Kulturbotschaft**

Die Ausgaben des Bundes im Bereich Kultur sind in den letzten 10 Jahren gesunken. Dies verdeutlicht die von A. Glaenzer verteilte Grafik. Während die Ausgaben in den Bereichen Zeitschriften, Unterstützung von Unternehmen, Erhaltung von historischer Bausubstanz und Landschaftsschutz stark zurückgingen, erfuhren die Bibliotheken einen Anstieg. In der Kulturbotschaft 2016-2019 werden die Archive nicht erwähnt. In ihrem Antwortschreiben an den Vorstand des VSA bedauert I. Chassot, dass der VSA nicht zur Vernehmlassung zur Kulturbotschaft eingeladen wurde und bedauert den Fehler. Der VSA sieht keinen Sinn darin an der Vernehmlassung teilzunehmen, wird aber gerne seine Bereitschaft am Austausch mit den Kantonen signalisieren. A. Glaenzer verfolgt das Projekt Kulturbotschaft weiter.

## **2.5. Buchprojekt Didier Grange**

Das Publikationsprojekt von Didier Grange und Jean-Philippe Legois über die Geschichte der Verbände soll durch ein Subskriptionsmodell des AAF, AAB und VSA-AAS finanziert werden. In Girona an der ICA-Tagung wird eine spanische Version präsentiert.

Da der VSA selber keine „Vertriebsinfrastruktur“ hat, kann er nicht als Bezugsquelle figurieren. Interessierte VSA-Mitglieder sollen in einem Newsletter über das Angebot informiert werden. Diese können dann die Publikation direkt subscribieren bzw. bestellen. Der Preis hängt von der bestellten Menge ab.

Die Publikation ist keine Geschichte exklusiv des VSA. Der Vorstand beschliesst, 25 Exemplare zu beziehen. Diese gehen ins VSA-Archiv und werden bei einschlägigen Gelegenheiten vom Vorstand verschenkt. C. Engler informiert über die weitere Entwicklung.

### **3. AUSBILDUNG / WEITERBILDUNG**

#### **3.1. I+D Ausbildung**

Von Seiten der Bibliotheken wird seit längerem der Wunsch nach einer an die I+D-Berufslehre anschliessende Höhere Berufsbildung geäussert. Die AD steht diesem Vorhaben skeptisch gegenüber, da sie von einer diesbezüglichen Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt nicht überzeugt ist. Da die bestehenden statistischen Grundlagen über den Bedarf im Berufsfeld ungenügend sind, hat die AD bei der Firma ECTAVEO AG in Zürich eine Offerte für eine Berufsfeld- und Bedarfsanalyse im Bereich I+D angefordert (Beilage). Die offerierte Analyse besteht aus einer Tätigkeitsanalyse sowie einer qualitativen und quantitativen Erhebung der Nachfrage nach Mitarbeitenden mit diesem Profil. ECTAVEO hat für die Analyse eine Kostendach von rund 60'000 CHF veranschlagt. Nicht eingerechnet sind der Zusatzaufwand der AD und deren Geschäftsstelle für die Projektbegleitung sowie die Spesenentschädigung für die Projektgruppe. Aus Sicht der AD ist die Finanzierung der Analyse in jedem Fall gesichert und es wären keine zusätzlichen Beiträge von BIS und VSA notwendig. Die Finanzierung würde über eine Änderung der Zweckbindung eines Teils der Rückstellungen erfolgen. Der AD wurde zudem vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI zugesichert, dass die Analyse finanziell unterstützt würde. In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die Auswahl der beteiligten Institutionen massgeblich für die Resultate sei und dass auch die Sprachenfrage in die Analyse einbezogen werden müsste. Der Vorstand stimmt einer Auftragserteilung an die ECTAVEO AG zu.

### **4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND LOBBYING**

#### **4.1. Strategie: Stand der Dinge**

Die von Ph. Künzler erarbeitete Landkarte VSA bildet eine wichtige Grundlage für den weiteren Strategieprozess. Sie zeigt u. a. das verbandsinterne und verbandsexterne Beziehungsgeflecht auf. Die Landkarte wird weiter ergänzt werden, dabei sollen statuarisch festgelegte Beziehungen und neue Partnerschaften auseinandergelassen werden. An der GV werden 2-3 Umsetzungen aus dem Strategieprozess präsentiert. Eine nächste Strategiesitzung sollte noch vor der Vorstandssitzung vom 5. Dezember

stattfinden. Ein diesbezüglicher Termin wird möglichst bald über eine Doodle-Umfrage fixiert.

### **Nächste Vorstandssitzung**

Freitag, 5. Dezember 2014, 10:15 Uhr, Staatsarchiv Aargau, Aarau

Aarau, 18. September 2014

Die Aktuarin:

Jeannette Rauschert

Anhang 1: Aufgaben

Traktandum	Was?	Termin	Wer?
1.6	Relaunch Website	2015	AG Revision Website (A. Hug/D. Nerlich)
2.3.	Projekt Umsetzung Simultanübersetzung GV 2015	Sept. 2015	D. Kress
Aus Sitzung 7.3.2013: 1.2.	Ergänzung des Vorstandes	Sept. 2015	C. Engler
Aus Sitzung 5. 12. 2013: 1.1.	Spielregeln für Eigenmandate aus Arbeitsgruppen	2015	alle

Anhang 2: Arbeitsgruppen/Delegationen

Was?	Wer?
A) ad hoc-Arbeitsgruppen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Revision Website</li> </ul>	A. Hug, D. Nerlich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Runder Tisch arbido</li> </ul>	C. Engler Ph. Künzler A. Schlichte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektteam „Lobbying“</li> </ul>	L. Bartolini A. Glaenzer Ph. Künzler
B) Ständige Delegationen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildungsdelegation I+D</li> </ul>	D. Kress O. Debenath (BA)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Redaktion arbido</li> </ul>	A. Schlichte G. Kern
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stiftungsrat HLS</li> </ul>	A.P. Maissen bis Ende 2014
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Programmleitung Master of Advanced Studies in Archival, Library and Information Science</li> </ul>	C. Engler
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ICA</li> </ul>	Cristina Bianchi
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eidg. Kommission für Kulturgüterschutz</li> </ul>	Gilbert Coutaz Tobias Wildi
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftsrat SGG</li> </ul>	Simone Chiquet
<ul style="list-style-type: none"> <li>• DUN</li> </ul>	Philippe Künzler